Draussen steht eine Katastrophale Umwelt [...]

Autor(en): **Klein, Rudi**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Harald Schmidt in seiner Talk-Show (*SAT 1*) zum Thema Jubiläum: «Der biologische Anbau ist 25 Jahre alt. Das löst Begeisterung aus – die erste Generation ist gerade verhungert und die Hinterbliebenen erschlagen die Schnecken im Salat immer noch von Hand. Ungarn wird 1100 Jahre alt. Richtig unabhängig ist Ungarn aber erst seit 1989 – seit wir sie von den ehemaligen DDR-Urlaubern befreit haben!»

Und noch einmal Schmidt-Schnauze, diesmal zum Thema: Leben Schwule besser? «Ich sage ja, denn sie haben keine Frauen! In den USA ist es dafür ganz schlimm mit der Diskriminierung – da gibt es schwule Pärchen, die dürfen nicht auf die Strasse, wenn sie nicht zwei weisse Tiger dabei haben…»

Dagegen ist Jay Leno auf *NBC* politisch fast schon wieder korrekt: «O.J. Simpson heiratet demnächst ein Cheerleader-Girl. Ein Tip: Sie sollte den Pfarrer bitten, den Satz *Bis das der Tod euch scheidet* wegzulassen. Und by the way: Popstar Madonna möchte von ihrem Fitnesstrainer noch mehr Kinder haben – *Wo ich doch schon mal auf dem Rücken liege…*»

RUDI KLEIN

Bundesrat Moritz Leuenberger in *FACTS* zu einer Interviewfrage über ein früheres Zitat aus seinem Mund: «Habe ich das gesagt? Könnte sein, aber sicher war es Verena Diener. Man verwechselt uns oft!»

Jean Ziegler in der *Glückspost* auf die Frage, was er als erstes unternehmen würde, wenn er Bundesrat wäre: «Die anderen sechs Bundesräte nach Hause schicken!»

Bundesrat Kaspar Villiger philosophiert völlig illusionslos über den Schweizer Charme im *Blick* zum Unterschied zwischen einem ausländischen und einem schweizerischen Hotel: «Im Ausland werden Sie am Morgen gefragt *Haben Sie gut geschlafen?* In der Schweiz fragt die Rezeptionistin *Haben Sie etwas aus der Minibar getrunken?*»

Die Schweizer Demokraten fordern, dass die Fussball-Nationalmannschaft vor Länderspielen begeistert (!) die Nationalhymne mitsingt. «Recht so», meint Kaspar von der Lüeg in der *Sonntags-Zeitung*. «Das ist ja wirklich das mindeste, was man von Ausländern erwarten darf, die man derart reibungslos eingebürgert hat!»

Recherchen: Kai Schütte

IGOR

JAERMANN/SCHAAD